

Arbeitskreis Theologische Männerforschung:

Andreas Borter, Bern

Dr. Michael Brinkschröder, München

Daniel Bugiel, Münster

Prof. Dr. Martin Fischer, Wien

Prof. Dr. Reiner Knieling, Erfurt

Prof. Dr. Martin Leutzsch, Paderborn

Dr. Hans Prömper, Frankfurt/Main

Christian Reichart, Mag. theol., Wien

Martin Rosowski, Hannover

Dr. Andreas Ruffing, Fulda

Julian Tappen, Köln

Christoph Walser, Zürich

Anmeldung bis 04.03.2016

an: Katholische Erwachsenenbildung -
Bildungswerk Frankfurt • HAUS AM DOM
z.H. Dr. Hans Prömper
Domplatz 3 • 60311 Frankfurt
Tel.: 069-8008718-461 (-460)
Fax: 069-8008718-469
proemper@keb-frankfurt.de
www.keb-frankfurt.de

Veranstaltungsort:

Exerzitienhaus. Franziskanisches Zentrum
für Stille und Begegnung • Kreuzweg 23 •
65719 Hofheim am Taunus
www.exerzitienhaus-hofheim.de

Veranstaltende Organisationen:



Kirchliche Arbeitsstelle
für Männerseelsorge
und Männerarbeit in
den deutschen Diözesen e.V.



Katholische
Männerbewegung
Österreichs

Verletzter Gott – verletzter Mensch – verletzter Mann

Vulnerabilität als Topos
theologischer Männerforschung

Fachgespräch und Forschungswerkstatt

14.-15. März 2016

Exerzitienhaus
Hofheim am Taunus



Vulnerabilität als Topos

theologischer Männerforschung

Der Begriff der Vulnerabilität entwickelt sich mehr und mehr zu einem theologischen Leitbegriff, in dem sich zentrale anthropologische und theologische Topoi verdichten.

Der Blick auf Männlichkeiten jedoch offenbart eine zerreißende Ambivalenz: Denn einerseits fordert der binäre Geschlechter-Code von Männern dem Mythos des Unverwundbaren zu entsprechen, andererseits scheint Verwundbarkeit ein Existenzial menschlichen Lebens überhaupt zu sein.

Die wissenschaftliche Tagung „Verletzter Gott – verletzter Mensch – verletzter Mann“ fokussiert Verwundbarkeit als Chiffre theologischer Anthropologie und reflektiert anhand dieses Beispiels die Verhältnisbestimmung von theologischer Männerforschung und „profanen“ Gender Studies sowie den Topos der (Un-) Verletzbarkeit als Produkt und Anforderung des binären Codes.

Montag, 14. März 2016

- 14.30 Uhr Kaffee und Begegnung
- 15.00 Uhr **Anthropologische Selbstvergewisserung**
- Statement: Daniel Bugiel
Response: Martin Rosowski
- 16.00 Uhr **Gruppenarbeit**
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **„Börse“**

Dienstag, 15. März 2016

- 9.00 Uhr **(Un-)Verletzbarkeiten.
Überlegungen zum Topos „Verletzbarkeit“
aus geschlechtertheologischer Sicht**
Miriam Leidinger
- 9.45 Uhr **Diskussion**
- 10.15 Uhr **Kleingruppenarbeit**
- 11.15 Uhr **Präsentation der Ergebnisse der
Kleingruppenarbeit**
- 11.30 Uhr **Abschlussdiskussion der Tagung
mit rückblickenden Statements**
Martin Fischer und Hans Prömper
- 12.30 Uhr Mittagessen

Zur Person

Miriam Leidinger

Promovendin und Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Saskia Wendel am Institut für Katholische Theologie an der Universität zu Köln, zuvor wissenschaftliche Hilfskraft an der Arbeitsstelle für Feministische Theologie und Genderforschung der Universität Münster. In ihrem Promotionsprojekt beschäftigt sie sich mit dem Begriff „Verletzbarkeit“ und erschließt ihn entlang der Christologien von Jürgen Moltmann, Jon Sobrino und Graham Ward systematisch für die Theologie.

Anreise

Ab Frankfurt-Hauptbahnhof mit der S-Bahn Linie S2 in Richtung Niedernhausen bis Station Hofheim. Der Taxi-Stand befindet sich am Ende der verlängerten Bahnunterführung in Richtung Innenstadt.

Mit PKW: Autobahn Frankfurt/Wiesbaden (A66), Ausfahrt »Ffm-Zeilsheim/Hofheim«
(weitere Infos auf www.exerzitienhaus-hofheim.de)

Übernachtung

Im Exerzitienhaus sind Einzelzimmer gebucht. Es ist aber auch eine Teilnahme ohne Übernachtung im Exerzitienhaus möglich.

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag von 80,- € (mit Übernachtung im EZ) bzw. 40,- € (ohne Übernachtung) wird zu Beginn der Veranstaltung erhoben, soweit er nicht gegen Rechnung überwiesen wurde.